



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Die Weltherrschaft

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## Die Weltherrschaft.

Schaut, wie die Prophetenworte  
Des Apostels sich vollziehen,  
Dem der Herr im Bild des Adlers  
Heil'gen Zukunftsblick verliehen!

„Jedes Volk und jede Zunge  
Wird dem Antichristus dienen,  
Und er wird ein Reich beherrschen,  
Dessen Gleichen nicht erschienen.“

Alexander, Roma, China,  
Eure Staaten klein nur waren  
Vor des Königs Antichristus  
Unermessnen Länderscharen!

Denn die Juden mit den Schätzen,  
Die sie rastlos sich erworben,  
Nebst den Völkern für ihn kämpfen,  
Die dem Herrn sind abgestorben.

Furchtbar sind der neuen Heiden  
 Und der Secten Frevelsaaten  
 Aufgesproßt zur Christusfeindschaft  
 In des Weltreichs Gräuelthaten.

Mit dem Golde, mit der Lüge,  
 Mit des Abgrunds finstern Mächten  
 Kämpft für ihn die Furcht des Namens  
 In den Schwachen, in den Schlechten.

Für ihn kämpfen tausend Heere,  
 Daß den Weltthron er aufrichte  
 Mit Gewalt und mit Bestechung,  
 Christi Gottesreich vernichte.

Schaut hinauf nach Salems Höhen,  
 Seht die goldnen Zinnen strahlen,  
 Dorthin strömt es aus den Ländern,  
 Um Tribut dem Gott zu zahlen.

Und dem Gott auf goldnem Throne  
 In dem Salemstempel weihen  
 Mit dem Weihrauchduft Anbetung  
 Tiefgebeugt der Fürsten Reihen.

Ausgefochten sind die Kämpfe,  
 Um den Weltthron zu erringen;  
 Nun zuletzt gilt's noch der Kirche —  
 Werft um sie die Todesschlingen!

